

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsgesellschaft des Dresdner Nachrichten  
Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden-N. I., Marien-  
straße 38/32, Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schlichtsamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlagsgesellschaft des Dresdner Nachrichten  
Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden-N. I., Marien-  
straße 38/32, Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schlichtsamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlagsgesellschaft des Dresdner Nachrichten  
Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden-N. I., Marien-  
straße 38/32, Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schlichtsamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden.

## Der Tag der Wehrmacht in Nürnberg

### Mehr als 100000 Zuschauer bei den Vorführungen

Drahtbericht unseres nach Nürnberg entsandten Dr. R. B.-Schriftleiters

Nürnberg, 12. September.

Mit dem Großen Weken um 6 Uhr und Standkonzerten auf den drei schönsten Plätzen in der Stadt der Reichsparteitag begann der letzte Tag des Reichsparteitages Großdeutschland, der nun schon traditionell den Namen „Tag der Wehrmacht“ führt. Er ist die gewaltige Demonstration der zweiten tragenden Säule des nationalsozialistischen Reiches, unserer stolzen Wehrmacht.

Der letzte Tag der Feier der Nation ist angebrochen. Ein Schmettern und Klutern des Morgens, das von den Musikchören der Wehrmacht durchgeführte große Weken. Die Nation für die Vorführungen der Wehrmacht auf der Reppelwiese sind schon seit Beginn des Reichsparteitages ausverkauft. Das deutsche Volk ist wehrtauglich. Es hat in den Jahren der Schmach an bitter erfahren, daß Wehrlosigkeit Abhängigkeit und Rechtslosigkeit bedeutet. Noch nie sind die Völker vom Frieden abgelehnt worden, die schwach waren, sondern immer nur jene, die stark gewesen sind. Das aber Deutschland heute wieder stark ist, verdankt es in erster Linie

Wehr und Waffen beherrschen das Reppelwiesfeld. Auf dem rechten Flügel im ersten Treffen steht die Infanterie, die Regimenter 4 und 27, Schützen vorn, bespannte Teile dahinter. Eingeschaltet sind die Musiktruppen der 12er Division. Das Kavallerieregiment 8 schließt sich an, dann eine Batterie der 2er Artillerie. Unsere blauen Jungas in weißen Hüfen nehmen die Frontmitte ein; das Panzerregiment 5 hält hinter ihnen. Es folgen zwei Säulen Artillerie, Batterien der Regimenter 48, 12 und 22. Dann der mächtige Stahlblau Block des Luftwaffenregiments 10 Fuß, neben ihm das Flakregiment 8.

### Generalfeldmarschall Göring leicht erkrankt

Verstcht bei Nürnberg, 12. September.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring ist seit Sonntag leicht erkrankt. Wieder sein Verbleiben liegt folgenden Umständen der ihn behandelnden Ärzte vom Montag mitteilend vor:  
Generalfeldmarschall Göring hat sich eine Entzündung des Lymphknotens und der Lymphdrüsen des rechten Halses zugezogen. Ein Katarrh der oberen Atemwege ist hinzugekommen. Die febrile Erkrankung erfordert vier tägliche absolute Bettruhe.  
Dr. Movel, Prof. Dr. Kräuter.

Die Vorführungen beginnen. Die Reppelwiese ist frei. Der Luftmarsch sämtlicher Truppenteile hat genau zehn Minuten gedauert, eine labelhafte Leistung. Aber man hat diese zehn Minuten nicht etwa zu wahren brauchen. Unmittelbar nach dem Verlassen der Nationalallee sehen die Vorführungen der Luftwaffe ein. Eine Rundfliegerei des Wehrschwaders tritt als erste auf. Am Stäbelsverband erfolgt ihr Aufzug. Rundfliegenübungen im Stäbelsverband schließt sich an. Dann ein einzelnes Jagdflugzeug hoch in der Luft. Der Pilot zeigt Einzelstunts in Loops und Rollen und exzerziert den berühmten Immelmann-Turn. Raum ist er vorüber, folgen wieder Rundfliegenübungen im Stäbelsverband. Loops und Rollen werden in achselhoher Höhe sowie in Stäbelsreihe geflogen, schwierige Uebungen in der Reihe schließen sich an. Raum vermag das Auge den stets wechselnden Eindrücken nachzukommen. Sehr eindrucksvoll ist auch der Wehrflug in der Reihe, bei dem die Tragflächen ungleich senkrecht zur Erde liegen und die Flugzeuge trotzdem geradeaus ihren Kurs verfolgen. Doppelloops, halbe Loops, Rollen und halbe Rollen werden von einer neuen Reihe ausgeführt. Eine Reitertruppe links schließt sich an. Nun vollzieht das mittlere Flugzeug einen Aufschwung, das rechte und linke Drehen eines Turn. Glänzend ist die Vertikale, Reitertruppe schließt sich an, sondern militärische Notwendigkeit, denn wer die besten Reitertruppen hat, der wird auch die besten Jäger besitzen.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Aufn. Presse-Photo

### Der Reichsstatthalter der Ostmark und der Führer der Sudetendeutschen

Unser Bild zeigt Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart und Konrad Henlein während des Vorbereitenden der Kampfformationen der Bewegung auf dem Adolf-Hitler-Platz

### Luftsperrgebiete an der Westgrenze

Berlin, 12. September.

Durch eine Vollziehverordnung des Reichsministers der Luftfahrt wird der Luftraum über folgenden Gebieten an der Westgrenze des Deutschen Reiches für alle Luftfahrzeuge bis auf weiteres gesperrt:

- 1. Luftsperrgebiet Aachen,
- 2. Luftsperrgebiet Trier,
- 3. Luftsperrgebiet Pfalz,
- 4. Luftsperrgebiet Baden.

Die Luftsperrgebiete werden durch Flugzeuge Luftpolizei überwacht. Wird die Landungsauflorderung nicht befolgt, so wird das Luftfahrzeug unter Feuer genommen. Die weitergehenden Beschränkungen des Lufttraumes nach der Verordnung über das Verbot des Aufenthaltes aktiver Angehöriger einer ausländischen Wehrmacht in den Sperrgebieten vom 30. Juli 1938 bleiben unberührt. Diese Vollziehverordnung tritt am 20. September 1938 in Kraft.

## Der Führer enttäuschte die Sensationslüsternen

### Berichte der Londoner Presse über den Journalistenempfang beim Führer

London, 12. September.

Die Londoner Blätter berichten über den Empfang einer Reihe von ausländischen Journalisten durch den Führer. Sie schildern dabei, daß sich der Führer in bester Laune mit den ausländischen Gästen insbesondere über Kunstfragen unterhalten habe. Im Nürnberger Bericht der „Times“ wird von der Harmonie des Empfanges gesprochen, den der Reichsaussenminister veranstaltet habe, und bei dem der Führer eine freundliche Unterhaltung mit einigen seiner englischen Ehren Gäste geführt habe.  
Im „Daily Telegraph“ heißt es, der Führer sei sehr guter Laune gewesen, als er einige Auslandskorrespondenten in der Nürnberger Burg empfangen habe. Er habe die Politik vermieden und über die verschiedensten anderen Themen gesprochen. „Daily Herald“ (marxistisch) ist entsetzt, daß Adolf Hitler die Wirtin der Auslandspresse dadurch enttäuscht habe, daß er u. a. das Thema wählte: „Entartete Kunst“. Der Führer habe Sensationslustige doppelt enttäuscht: Erstens indem er ihnen keine „Informationen“ gegeben habe und zweitens weil man ihm nicht im geringsten die schweren auf ihm lastenden Würden angelesen habe. „Daily Mail“, deren Nürnberger Bericht sich um die kommende Rede Adolf Hitlers dreht, berichtet, der Führer habe nicht gealtert ausgesehen. Seine Augen hätten verguldet geblieben, als er über moderne Kunst gesprochen habe.

### Britisches Kabinett zusammengetreten

London, 12. September.

Das britische Kabinett trat am Montagvormittag um 11 Uhr zu der angekündigten Sonder Sitzung in Downing Street Nr. 10 zusammen.

An der Sitzung, deren Vorsitz der Premierminister Chamberlain führt, nehmen 20 Minister teil. Irgeendwelche besondere Stellungnahme des Kabinetts wird nicht erwartet, da das Kabinett in erster Linie einen Bericht über die Aktionen der Regierung in den letzten Tagen entgegennehmen soll.

### Englische Straßenbauer kommen nach Dresden

Hannover, 12. September.

In Hannover traf eine englische Abordnung ein, die auf Einladung von Generalinspektor Dr. Todt das deutsche Straßenaufbauwesen beschäftigen wird. Im vorigen Jahre

Bereits wolle eine Abordnung in Deutschland. Die Abordnung kam an. Von Hannover begaben sich die Engländer in Fernreisewagen unter Voranfahrt einer Vereinfachung der motorisierten Polizei zur Reichsautobahn, um nach Berlin zu fahren. Nach der Verhinderung Berlins gab die Weiterfahrt über Dresden, Jena und Nürnberg nach München, wo die Engländer an der großen deutschen Straßenaufbau Tagung teilnehmen und Gelegenheit haben werden, mit deutschen Fachleuten Erfahrungen auszutauschen.

## Tschechen-Polizei wütet in Reichenberg

### Polizei schlägt Deutsche zu Boden - Das Hemd vom Leibe gerissen und blutig geschlagen

Reichenberg, 12. September.

Auch in Reichenberg ist tschechische Polizei am Sonntag in brutaler Weise gegen Sudetendeutsche vorgegangen, die Konrad Henlein ermahnten. Die Verhinderung der Tod hatte sich am späten Nachmittag auf dem Marktplatz zusammengefunden, weil angenommen wurde, Henlein werde eintreffen. Als sich nun ein Kraftwagen dem Platz näherte, drängte die Menge nach dieser Richtung, um den darin vermuteten Führer der Sudetendeutschen zu begrüßen. Diesen Augenblick benutzte die tschechische Polizei, um auf die Deutschen loszugehen und sie zurückzutreiben. Lediglich dem belommenen Verhaften der Amtswalter der SDP war es zu danken, daß die Deutschen den tschechischen Prügelhänden keinen Anlaß zum Ausstoßen gaben.

Aber während sich noch die deutsche Bevölkerung auf Anweisung ihrer Ordner schnell zerstreute, führten die Tschechen ihr Wüten, indem sie vier Deutsche festnahmen. Auf den einen kürzten sie vier tschechische Polizeihaken zugleich und schlugen ihn zu Boden. Der Mann wurde dabei von diesen tschechischen „Häusern der Ordnung“ barmherzig mitgeholt, daß er mit inneren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Bei dem tschechischen Vorgehen der Tschechen trugen auch einige tschechische Verletzungen davon.

Die Staatspolizei, vorangetragen von Major Karl der Ortsleiter der Sudetendeutschen Partei von Reichenberg,

Kaiser, der sich mit dem Bezirksleiter Vorsteher zur Reichenberger Polizeidirektion begab. Dort vernahm er die beiden Vertreter der SDP zufällig hinter einer Rankenleiste geliebte Hiltensale. Als sie darauf den Rankenraum betreten, bot sich ihnen ein schreckliches Bild. Auf dem Boden lag ein Sudetendeutscher, Namens Wagner, dem das Hemd vom Leibe gerissen war und der im Gesicht blutete und nach Hilfe rief, da man ihm Injurien verleiht hatte. Nun erst nach Herbeirufen des Polizeidirektors — wurde der Schwere verletzte in ein Krankenhand transportiert.

Die Geschäftsleitung der Sudetendeutschen Partei wird in einem von zahlreichen Jungen befristeten Protestfall der Rifflon Lord Runciman die Vorfälle zur Kenntnis bringen.

### Neuer tschechischer Hohnsatz

Prag, 12. September.

In der Nacht zum Sonntag wurde in Tümmig ein Junger von Tschechen über eine Hohnung gemordet. Dabei ereignete sich eine schwere Gehirnverletzung.

Am 20. September beginnen in Rattowitz die Goshulmachten. Der Deutsche Kulturbund veranstaltet sie in jedem Jahr. In diesem Jahr werden besonders Klafffragen behandelt werden.